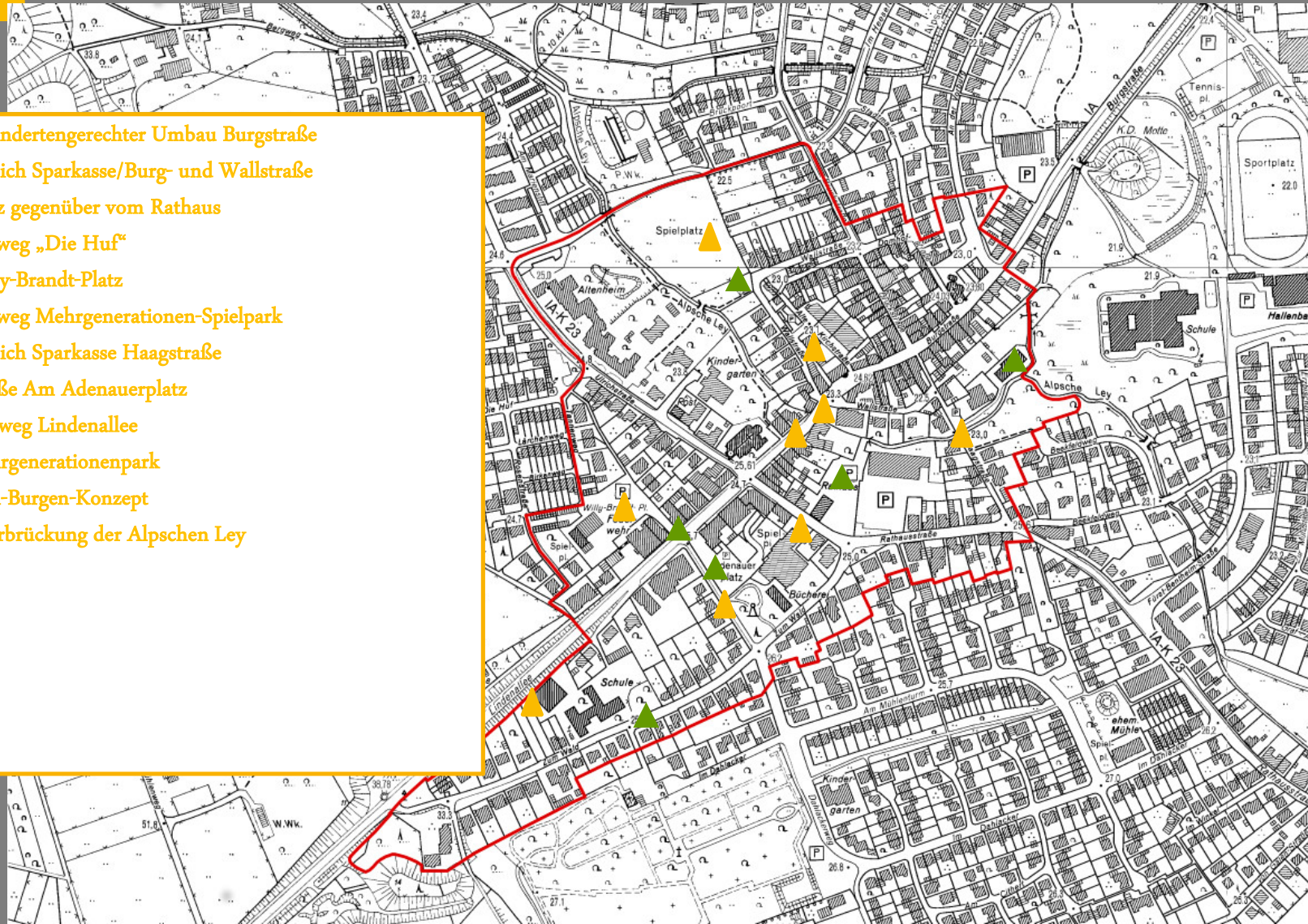


st dtumbau
alpen



Aktueller Arbeitsstand

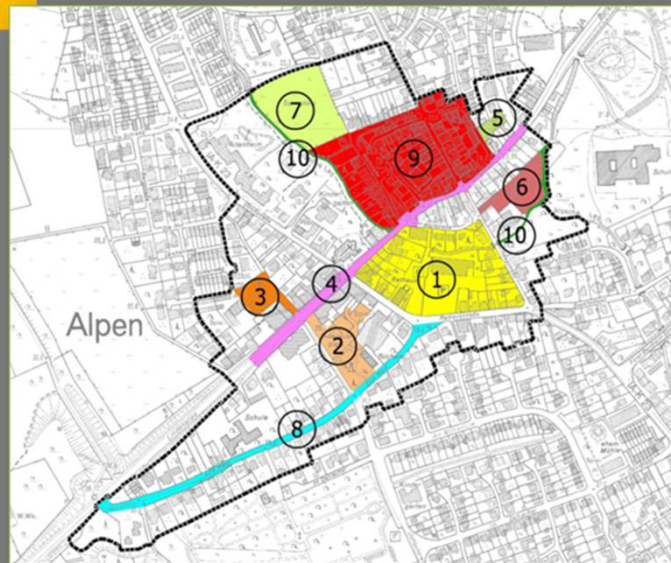
- Behindertengerechter Umbau Burgstraße
- Bereich Sparkasse/Burg- und Wallstraße
- Platz gegenüber vom Rathaus
- Fußweg „Die Hufe“
- Willy-Brandt-Platz
- Fußweg Mehrgenerationen-Spielpark
- Bereich Sparkasse Haagstraße
- Straße Am Adenauerplatz
- Gehweg Lindenallee
- Mehrgenerationenpark
- Drei-Burgen-Konzept
- Überbrückung der Alpschen Ley



Stadtumbau Alpen

was finden wir vor:

- viele Einzelmaßnahmen
- fehlende Beziehungen
- städtebauliche Defizite



Maßnahmen

unser Auftrag:



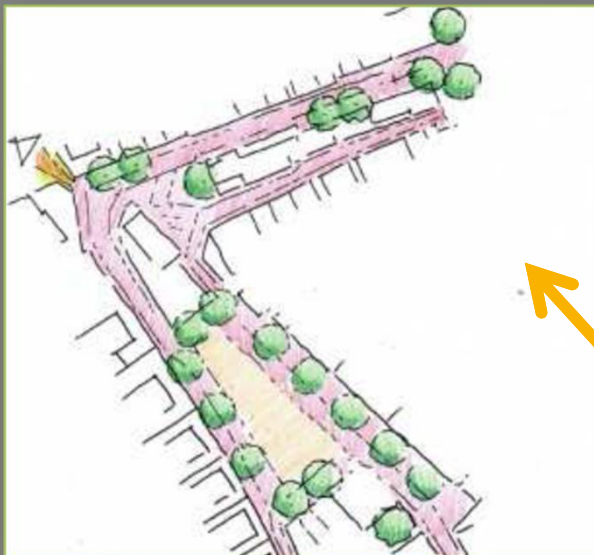
Quelle: pixelto.de

Beschlussvorschlag:

„Der Rat beauftragt den Bürgermeister, im Jahr 2015 einen städtebaulichen Wettbewerb zur Erarbeitung eines Gestaltungskonzeptes für den Bereich "Alte Kirchstraße/Wallstraße" auszuschreiben, in dem auch Standards für den gesamten Ortskern erarbeitet werden sollen. Die Rahmenbedingungen sind von der Verwaltung zu erarbeiten und vor Ausschreibung im Rat vorzulegen.

Des Weiteren beauftragt er den Bürgermeister, die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen für eine solche Ausschreibung zu schaffen, soweit dies erforderlich ist.

bpua am 04.12.14



Wie vom Kleinen aufs Ganze schließen?

Standards Ortskern – wie gestalten?

- Städtebaulicher Rahmenplan von 2001



Quelle: städtebaulicher Rahmenplan 2001

- Neue Entwicklungen

Amaliengalerie



Quelle: der.westen.de

Hotel



Parkplatz



- Erkenntnisse
 - Ortsbegehung
 - Gespräche mit BürgerInnen und Fachleuten
 - Gespräch mit der Bezirksregierung Düsseldorf

Rahmenbedingungen entwickeln I:

- Rücknahme der Dominanz von Amaliengalerie und Hotel
- Plätze mit Aufenthaltsqualität und Wohnraumcharakter
- Aufwertung Ortsbild
 - Gestaltung
 - Ausstattung
- Stärkung stadtbildprägender historischer Spuren
- Entwicklung Ortskern

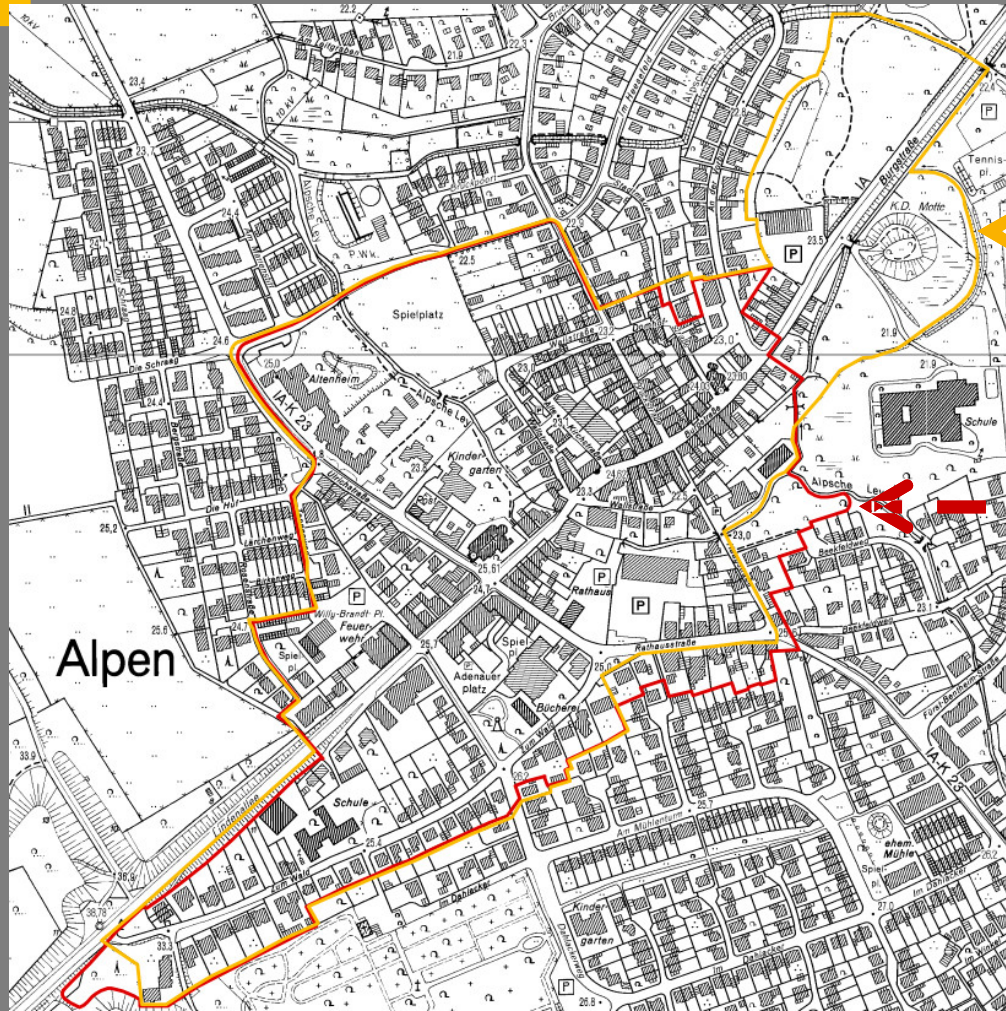
- Verkehrsberuhigung und Entwicklung Wegenetze
- Begleitgrün und Wasser als Gestaltungselemente

- Öffentlicher Raum zur Aneignung verschiedener Zielgruppen

- Attraktivierung des Umfeldes für Wohnen und Einzelhandel

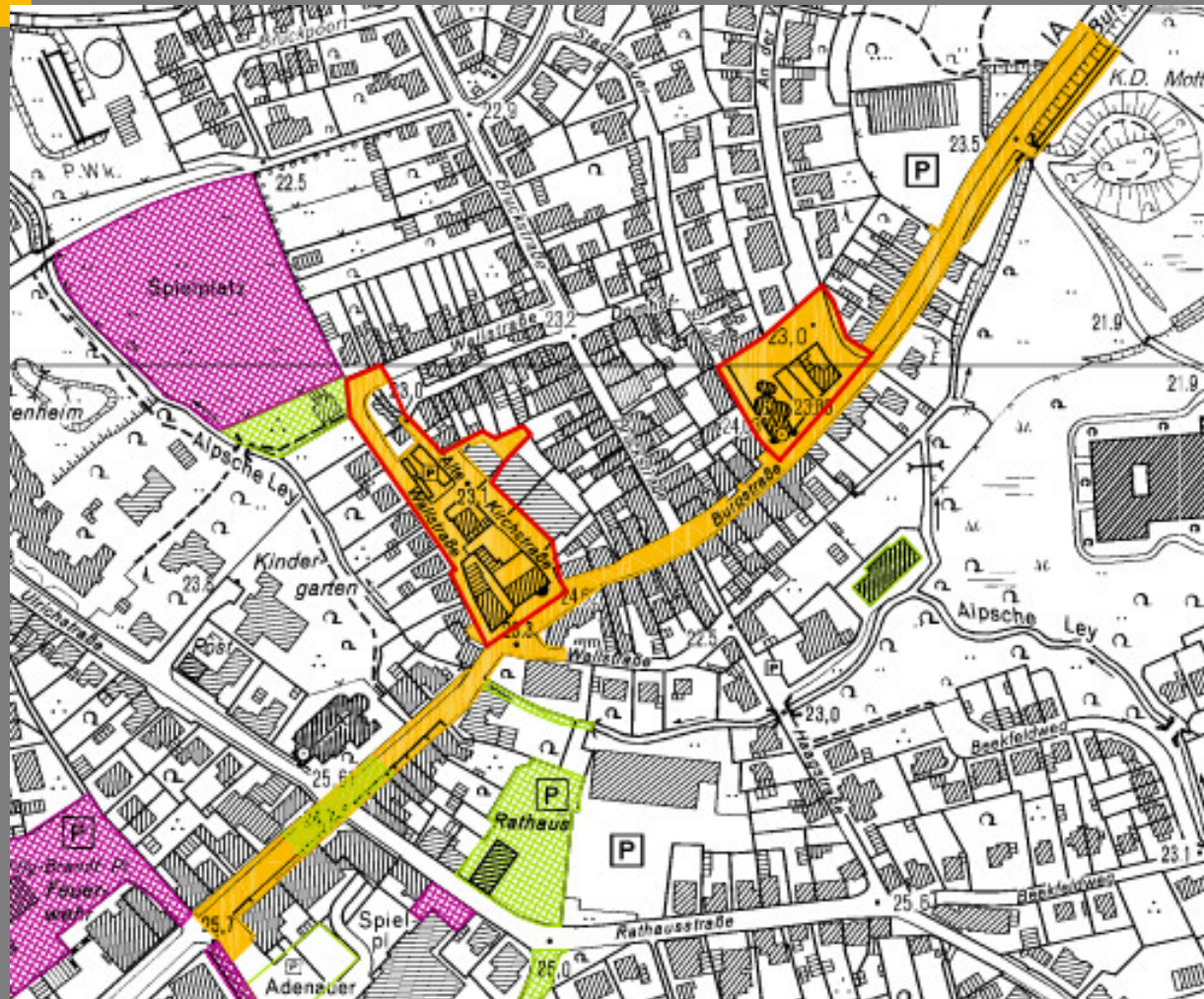
st dtumbau
alpen





neues Stadtumbaugebiet

altes Stadtumbaugebiet



Gestaltung

- **S**pielgelegenheiten
- **R**adwege
- **M**üllbehälter
- **S**traßenreize
- **A**sthetik
- **F**abrikation
- sequenzierte Räume
- Grenzen, Eingänge, Übergänge, Ränder, Mitten
- Beziehungen (Sicht, Wege, Raum, Gebäude)

Meilensteine...



© Can Stock Photo - csp10553912

Wettbewerbsverfahren

- Formaler Teil der Wettbewerbsauslobung gemäß RPW 2013 (Richtlinie für Planungswettbewerbe)
- Bewerbungsverfahren
- Aufgabenstellung der Auslobung
- Durchführung des Wettbewerbsverfahrens
- Vorprüfung der Wettbewerbsbeiträge
- Preisgerichtssitzung
- Abschluss des Verfahrens

Ein Wettbewerbsmanagement wird hinzugezogen, um einen professionellen und transparenten Wettbewerb zu realisieren.



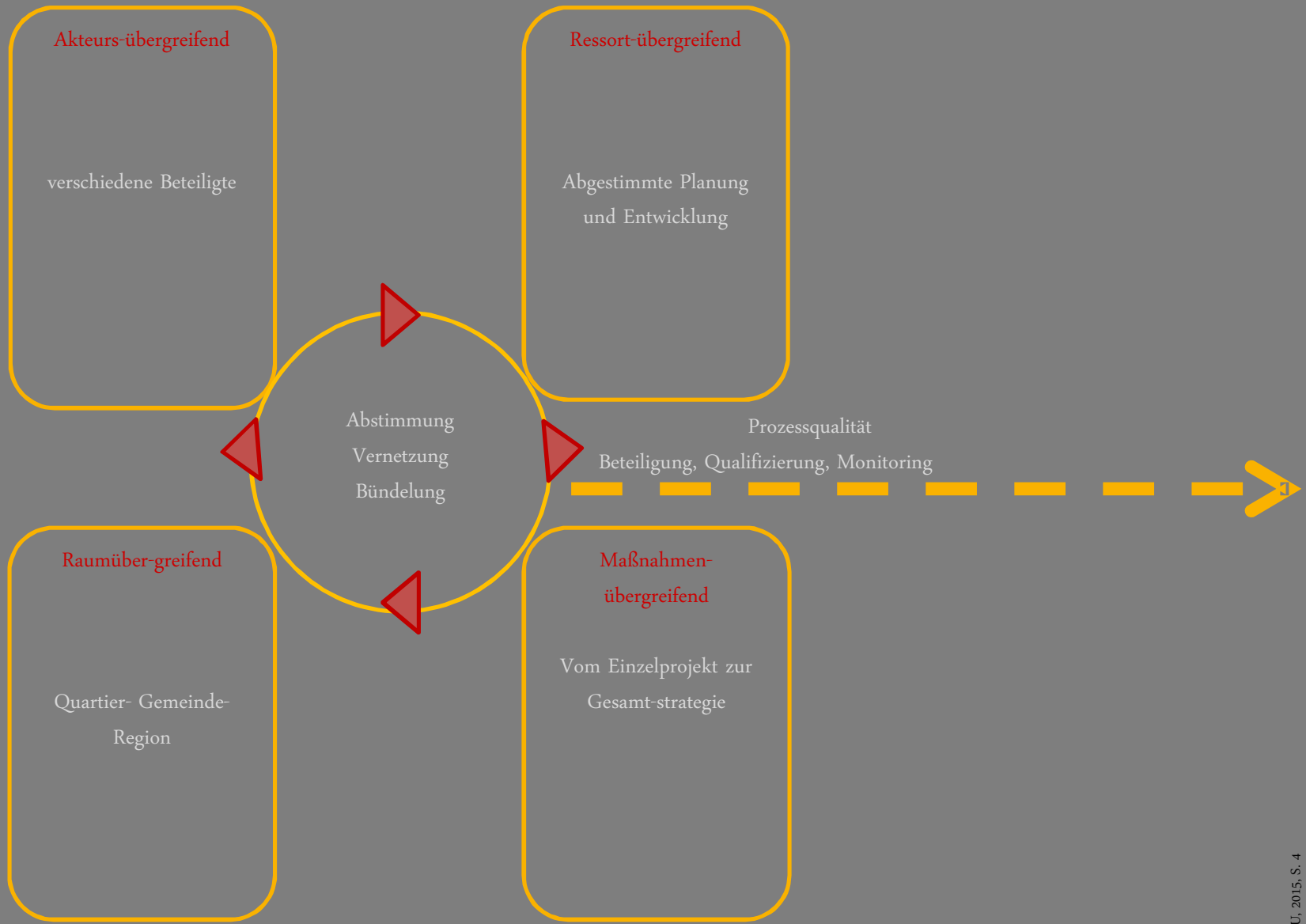
Ergebnisse aus dem Wettbewerb

- Gestaltungs- und Ausstattungskonzept der Verkehrs- und Freiflächen
- Integrierendes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) für den Ortskern
 - Soziale, kulturelle & technische Infrastruktur
 - Gestaltung und Ausstattung öffentlicher Raum
 - Wirtschaft (Einzelhandel und Nahversorgung)
 - Baukultur
 - Mobilität
 - Wohnraum und Wohnumfeld



Lösungen für städtebauliche, funktionale & sozialräumliche Defizite

- Bestandsanalyse
- SWOT-Analyse
- Zielsystem und Handlungsfelder
- Maßnahmenkonzept
- Durchführungskonzept



Bestandsanalyse

Strategieentwicklung

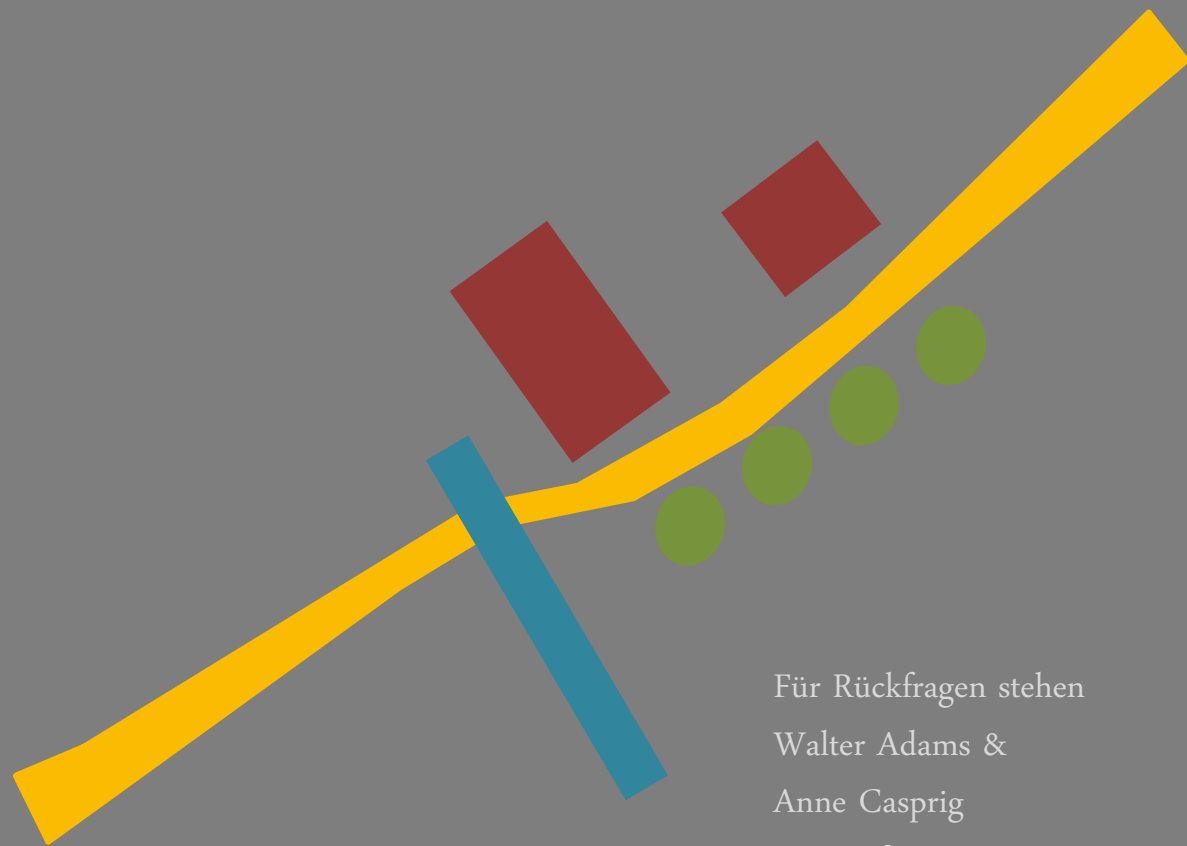
Aktivierung von Potentialen

Umsetzung Maßnahmen

Evaluation

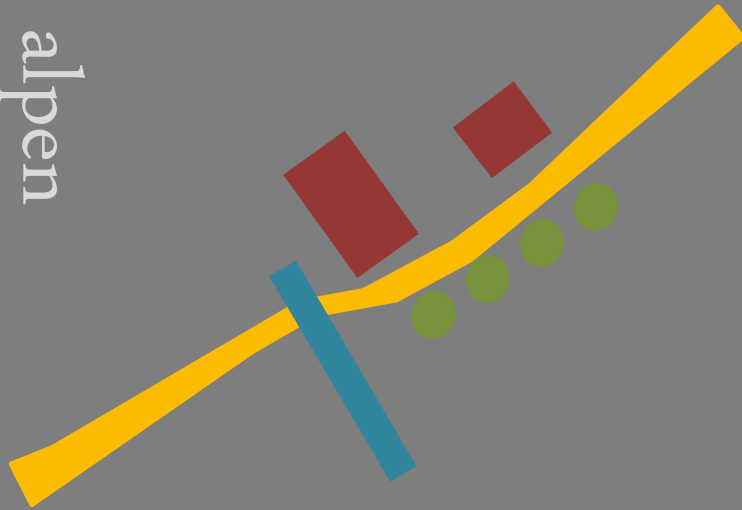
Fortschreibung der Strategie

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Für Rückfragen stehen
Walter Adams &
Anne Casprig
zur Verfügung

st dtumbau
alpen



Wettbewerbsmanagement

- Wird gefördert und wurde von der Bezirksregierung Düsseldorf dringend empfohlen
- Das Wettbewerbsmanagement unterliegt nicht den Vorschriften der HOAI
- Die Kalkulationsangebote sind uneinheitlich und nicht immer ausführlich

Hinweise der Architektenkammer (AKNW) für die Gemeinde Alpen:

- Einholung von neun Kostenangeboten
- Rücksprache mit AKNW und Wettbewerbsberater
- Berücksichtigung der Richtlinien zur Vergabe der Leistungen zur Betreuung von Wettbewerben der AKNW

Kriterien zur Auswahl des Managements

- Referenzen zu Wettbewerbsmanagement, Städtebau, Freiraum- und Verkehrsflächengestaltung
- Erfahrungen mit kleinräumlichen Strukturen
- Zusammenarbeit mit anderen Büros
- Interdisziplinarität
- Rückmeldungen
- Grafikdesign
- Kosten

Wettbewerbsmanagement

- Neun Kostenanfragen
- Acht Kostenangebote
- Eine Absage aus Zeitgründen

Scheuven-Wachten	planlokal	Drees & Huesmann Planer	complan	Pesch & Partner	Niemann+Steege	Wolters Partner	Regina Stottrop
25.489,80	28.464,80	35.066,92	31.669,29	30.226,00	17.374,00	23.443,00	37.485,00

Wettbewerb

1. Formaler Teil der Wettbewerbsauslobung gemäß RPW 2013 (Richtlinie für Planungswettbewerbe)
2. Bewerbungsverfahren
3. Aufgabenstellung der Auslobung
4. Durchführung des Wettbewerbsverfahrens
5. Vorprüfung der Wettbewerbsbeiträge
6. Preisgerichtssitzung
7. Abschluss des Verfahrens



Vorbereitung 1-3

Durchführung 4-5

Abschluss 6-7

2015

2016



R
e
a
l
i
s
i
e
r
u
n
g

Finanzplan

2015

- Wettbewerbsmanagement 17.257,00 Euro

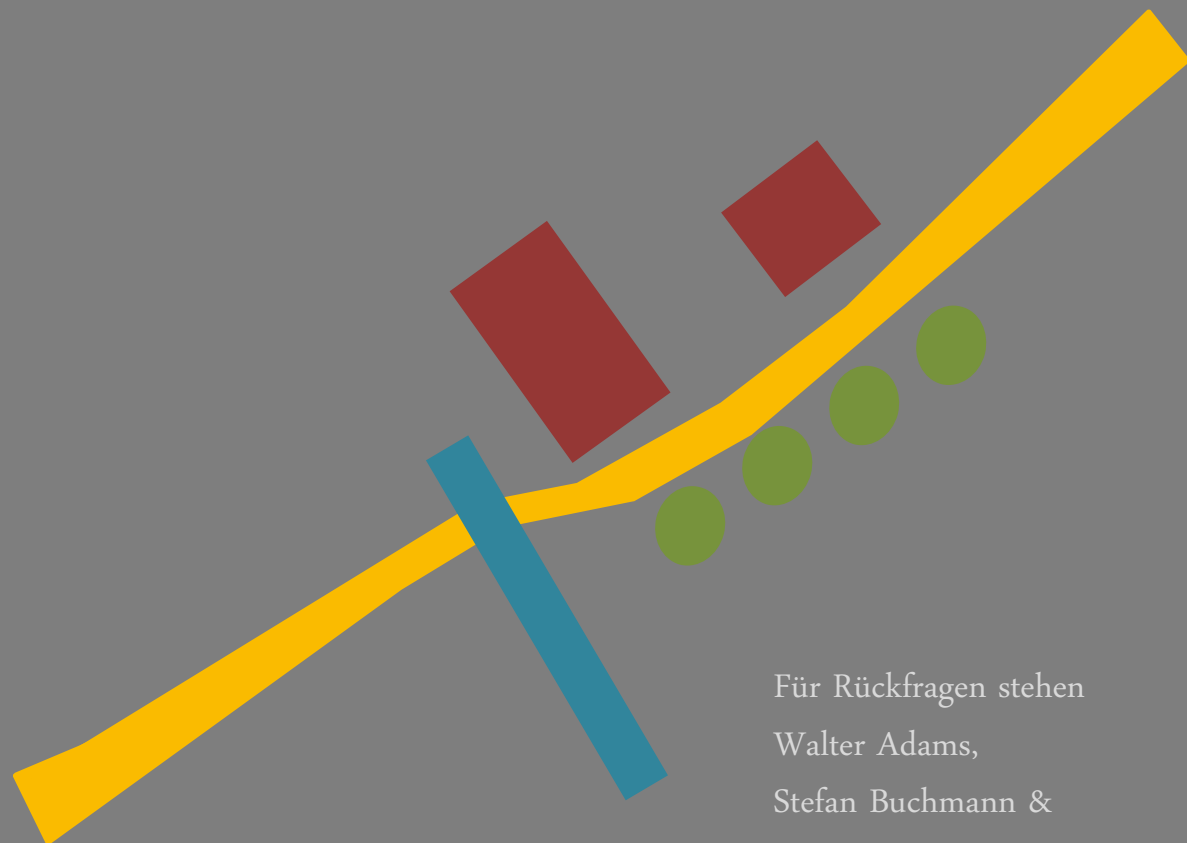


2016

- Preisgelder
 - 1.2.3.Platz und 2 Ideenankäufe
- Honorar für Fach- und Sachpreisrichter
- Realisierungshonorar
- Sachaufwand
 - Stellwände
 - Catering
 - Wettbewerbsbekanntmachung...



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Für Rückfragen stehen
Walter Adams,
Stefan Buchmann &
Anne Casprig
zur Verfügung